

# Faszinierende Kontraste von Peter Bogatka in Veert

Ausstellung im „PR 8“. Beeindruckende Bilder zeigen Natur oder Menschen in verschiedenen Alltagssituationen.

**VEERT** (cnk) Industrielle Motive im Kontrast zur Natur oder Menschen in verschiedenen Alltagssituationen. Das sind die meisten Motive von Piotr/Peter Bogatkas aktueller Ausstellung „Transit – zwei Welten“. Eröffnet wurde die faszinierende Auswahl zahlreicher Bilder in der Galerie „PR8“, Schulstraße 8, in Veert mit vielen Besuchern.

Kunstinteressierte aus der ganzen Region warfen schon bei der Ausstellungseröffnung am Wochenende einen Blick auf die detailverliebten Ölbilder, die in unterschiedlichen Formaten die Räume eingenommen hatten. Werke aus den vergangenen vier Jahren wurden dabei präsentiert, entstanden nach Fotovorlagen und aufgenommen im Os-

ten und Westen Europas. Denn Peter Bogatka wurde 1961 in Krakau geboren und kam 1976 mit seiner Familie nach Deutschland. Zum Studium der Malerei ging er zurück nach Krakau und pendelt seitdem zwischen den beiden Standorten hin und her. Er ist ein gerngesehener Künstler im Gelderland und hatte hier bereits zahlreiche Ausstellungen.

Kein Wunder, denn schließlich ist es enorm schwer, sich an seinen Arbeiten satt zu sehen. Ob es jetzt Werke sind wie „Katowice“, das eine triste, verregnete Straßenecke in blau-schwarz zeigt. Einzig farbige Elemente sind dabei die großen Werbeplakate, die selbst in ihrer Spiegelung auf dem nassen Asphalt



Die Galerie „PR 8“ in Veert mit Werken von Peter Bogatka. RP-FOTO: THOMAS BINN

noch lebendiger wirken, als die eigentliche Welt, in die sie gestellt wurden.

Oder auch Bilder wie „Tante Ruth“, das vom Künstler im Format eines Polaroid-Fotos gehalten wurde und eine ältere Frau zeigt, die in der Mitte des Motivs auf einem Stuhl sitzt, während zwei Männer im Porträt-Stil hinter ihr stehen. Schwarz-weiß, leicht verschwommen, aber unglaublich ausdrucksvoll ist diese Arbeit, die sinnlich so wirkt, wie eigene Erinnerungen sich anfühlen.

Zwischen den größeren Ausstellungstücken stehen noch kleine Kunstwerke: Postkarten-gleiche Fotografien von Hochhäusern, die nun ausgeschnitten plastisch aus

dem Motiv herausragen. Peter Bogatkas' Arbeiten besitzen eine Bildersprache, die am besten jeder für sich selber entdecken sollte, aber auch wunderbar zum Gespräch anregen. Wie etwa das Werk „o.T.“. Ohne Titel wird da mit dem Blick gen Himmel eine Reihenwohnung von außen gezeigt, die mit orangen Akzenten und vereinzelt Begrünungen im Kontrast steht zum blauen Himmel dahinter.

Die Ausstellung in der Kunstgalerie „PR8“ dauert noch bis Sonntag, 20. September, und die Öffnungszeiten sind samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Wer mehr über den Künstler herausfinden will, der kann dies auf [www.peterbogatka.com](http://www.peterbogatka.com) tun.